

könnten in einer neuen Auflage unter alle Bilder auch die Lebensjahre gesetzt werden. Das Buch ist in einem guten Geist geschrieben. Der Verfasser weiß, daß göttlich Großes aufleuchtet und daß Kleines uns bedrückt. Er führt das treffende Wort von D. Neuser an, daß der Strom christlichen Lebens im Siegerlande sehr breit, aber auch sehr flach geworden sei. Am Schlusse des Buches spricht Heinrich Achenbach im Namen des Vereins für Reisepredigt dem Verfasser den Dank für seine Arbeit aus. Er fügt auch die Bilder bei von Wilhelm Jung=Siegen, dem Präses der Siegerländer Männer- und Jünglingsvereine, und von unserm Verfasser Jakob Schmitt. Man freut sich, in seiner Hand die fleißige und geschickte Feder zu sehen, mit der er das wertvolle Buch geschrieben hat, und man stimmt von Herzen dem Danke zu, den Heinrich Achenbach ihm dafür darbringt.

Halber.

Große=Dresselhaus.

8. **Wilhelm Sauerländer: Kirchen- und Schulgeschichte der Stadt und des Kirchspiels Lüdenscheid von den Anfängen bis 1800.** Druckerei Fr. Staats, Lüdenscheid 1953. 232 Seiten. Halbleinen DM 8,80; Ganzleinen DM 10,50.

Das Buch will nach dem Vorwort von Superintendent Walter Köllner allen Lüdenscheidern zum tieferen Verständnis ihrer Vergangenheit und ihrer selbst verhelfen. Der erste Teil der Arbeit geht ausführlich auf die Geschichte der Kirche ein. Wir hören von der Einführung der Reformation, aber auch von den Kämpfen mit den „Konfessionsverwandten“. Eingehend ist von der Organisation, dem Besitz und den Einkünften der Gemeinde die Rede, aber es wird auch das innere Leben in Kirche und Gemeinde beschrieben. Die Pfarrer werden in ihrer Haltung und Wirksamkeit charakterisiert und die Pfarrwahlen hervorgehoben. Die reformierte Gemeinde wird in einem besonderen Abschnitt behandelt. Der zweite Teil bringt eine ausführlich gehaltene Geschichte der Schulen. Kirche und Schule werden als zusammengehörig angesehen. Der letzte Teil enthält Dokumente zur Kirchen- und Schulgeschichte.

Das aus den Quellen bearbeitete Buch verdient, auch außerhalb des märkischen Sauerlandes gelesen und studiert zu werden.

9. **Wilhelm Schulte: Volk und Staat. Westfalen im Vormärz und in der Revolution 1848/49.** Verlag Regensburg, Münster 1954. 807 Seiten und 24 Kunstdrucktafeln. Leinen DM 45,-.

Wie der Verfasser in seinem Vorwort hervorhebt, möchte dieser Abschnitt aus der Geschichte Westfalens „am Beispiel landschaftlicher und örtlicher Zustände sowie des Ablaufes der mannigfaltigen Geschehnisse zeigen, weshalb und wie man zwischen Rhein und Weser um die uns noch immer